



Sklaven küsst man nicht

10. Mai - 29. Juni 2008

Zur **Eröffnung** der Ausstellung

am Freitag, den **09. Mai 2008** um 19.00 Uhr

mit den Künstlern **Wolfgang L. Diller** und **Bernhard Springer**

im **Kunstraum** des **Neuen Kunstvereins Regensburg e.V.**,
Dr.-Gessler-Str. 2 (Einkaufszentrum Königswiesen-Nord)

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung und Einführung: Reiner R. Schmidt,
1. Vorsitzender Neuer Kunstverein Regensburg e.V.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag und Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

„Sklaven küsst man nicht“

Die Ausstellung präsentiert verschiedene Bildmedien, mehr oder weniger experimentell. Themen und oft auch formale Mittel und Techniken sind meistens der Populärkultur entnommen und werden im künstlerischen Arbeitsprozess transformiert. Alte Medien wie Malerei haben nicht an Bedeutung verloren, werden vielmehr stilistisch weiterentwickelt, variiert und präzisiert.

Wolfgang L. Diller - Installation und Malerei

Die interaktiven 3D-Installationen von Wolfgang L. Diller zeigen Merkmale und Techniken populärer Computerspiele, brechen aber deren Regeln und ästhetischen Zwänge. Virtuelle Bilder werden zu Malerei, Malereien wiederum als Texturen in virtuellen Welten verwendet. In der „TV-City“ - dem ersten Teil des Projekts *VIDEO CITIES*, bewegt sich der Betrachter umher wie in einem Film, der wiederum Filme zeigt

Bernhard Springer - Malerei

Bernhard Springers Bildthemen basieren auf den Chiffren der populärsten Bildmedien wie Foto und Film - mit den Mitteln der Filmsemiotik werden entscheidende Zeichen- und Bildsysteme künstlerisch visualisiert. Die Bilder der Serie *TRANSLATOR X-SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR* sind Abbilder ritualisierter Wirklichkeit: die immer gleichen Gesten und Anzüge, das gleiche gefrorene Lächeln und die gleichen Haltungen. Die Staatsmänner wechseln, immer gleich bleibt der anonyme russische Dolmetscher.

<http://www.dynamicmix2000.de>
<http://www.bernhard-springer.de>

Weitere Künstler von **„Sklaven küsst man nicht“** sind

Anne Bleisteiner, Friederike & Uwe, Aiko Okamoto
und Gerhard Prokop, Peter Becker, Heidrun Waadt

<http://www.akku-ev.de/aktuell.html>

Wolfgang L. Diller

aka Vincent23

* 1954

Bilderarbeit seit 1977

Kunstgeschichte LMU München 1975-81

1980 Gründung der Künstlergruppe *Frisch gestrichen*

mit Detlef Seidensticker und Bernhard Springer

Seit 1983 beteiligt an folgenden Projekten

und temporären Künstlergruppierungen:

NEUE HEIMAT, TENDENZ & KLIMA, Commando d`art revolutionnaire,

DREH DICH UM HERMANN, HighFlyer ClubTV & Slacker,

Sklaven küsst man nicht 2

Ausstellungen im In- und Ausland (v. a. 1983 – 1992, Auswahl)

1981-88 Galerie U5, Institut für Bilder-Bilder, MUC

weiterhin in München, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hof, Graz, Turin, New York, Rosenheim, Landshut etc. pp.

Videofestivals u. a. Locarno, Arnheim

Mitherausgeber des Fanzine „plastic indianer no. 1 – 20“ seit 1980

Bibliografie: Horst Ludwig: *Vom Blauen Reiter zu Frisch gestrichen*

Malerei in München im 20. Jahrhundert MUC 1997

Atelier: Domagkstr. 33 Haus 50 Raum 208

Dynamic Mix 2000 – Videoinstallation und Computerspiel: **Splashscreen**

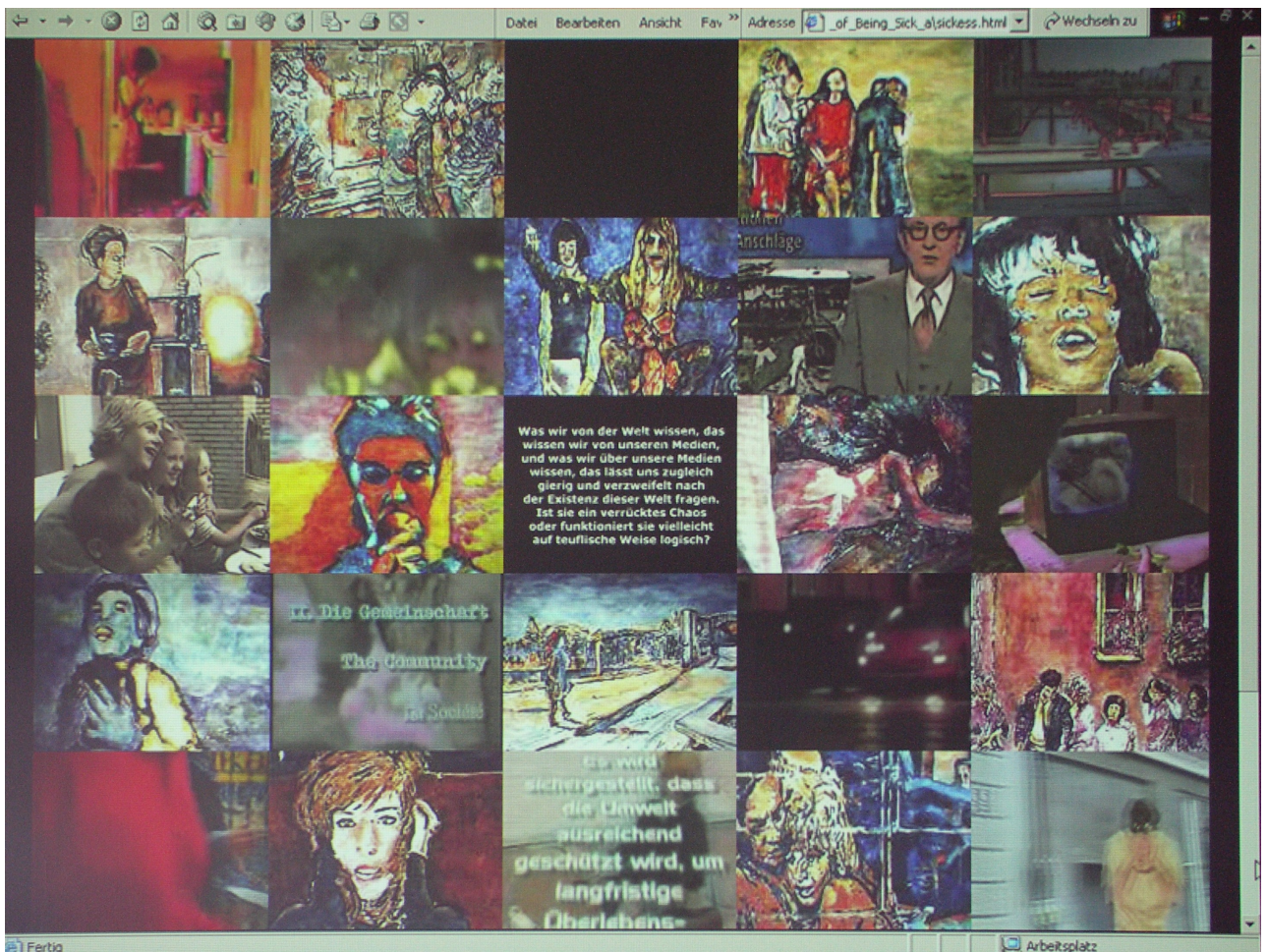


Malerei/ Mixed Media , Soft-/ Hardware 2005/ 6



Screenshots: **TV – CITY**
 Interaktive 3D-Installation 2007
 Teil 1 des Projekts „**VIDEO CITIES**“

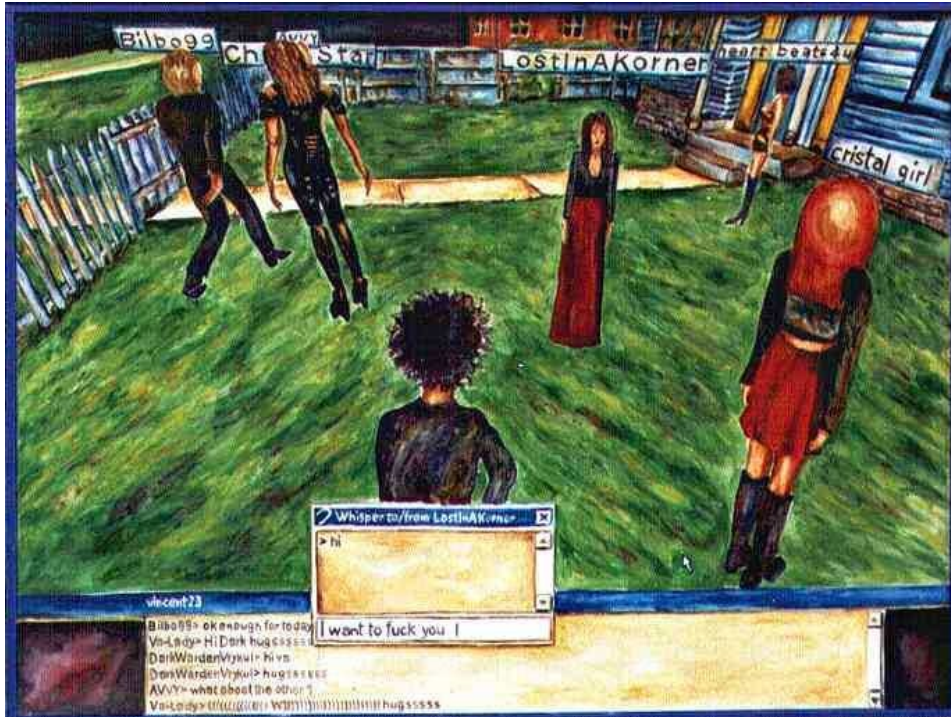
Propagandavideo ohne Ende:
SICK AND BORED OF BEING SICK AND BORED
 Webvideoinstallation für Browser 2006
 12 Videofragmente, 1 Animation, 12 Bilder Aquarell/ Papier je 50 x 70 cm



Press The VIP-Button To Become A VIP

Landschaften und Figuren aus virtuellen 3D-Welten

Aquacryl/ Nessel, Papier – Formate: 50 x 70 cm bis 200 x 300 cm



Schöne Welt Dotcom – Aquacryl, 200 x 300 cm, 2006



Bernhard Springer

geboren 1955 in Hannover, Abitur, Wehrdienst, Bildhauerpraktikum bei Hanns-Joachim Klug, Studium der Theologie, Literaturgeschichte, Linguistik, Logik und Wissenschaftstheorie, Magister Artium, Promotion in Filmphilologie,

seit 1980 freischaffender Künstler in den Bereichen Malerei, Video, Film und Skulptur, Einzelausstellungen im In- und Ausland u.a. München, Berlin, Stuttgart, Zürich, Graz, Turin, New York, Gruppenausstellungen und Videoprojekte mit der Künstlergruppe „Ex-NeueHeimat“, Mitbegründer der Produzentengalerie „Galerie U5“ (aka „Werkstatt“, 1980-1990) im Münchner Westend und Gründung der Künstlergruppe „frisch gestrichen“ mit Wolfgang L. Diller und Detlef Seidensticker, Herausgeber des Fanzines „PlasticIndianer“ zusammen mit W.L. Diller, Mitglied im BBK München/ Oberbayern, Dokumentarfilmer und Producer für TV und Kino, verheiratet, drei Kinder, lebt und arbeitet in München.

Preise:

PRIX DU CONSEIL DE L'EUROPE / PREIS DES EUROPARATES für das Gruppenprojekt „Plastic Indianer No 15“, IX. Festival International de Video et des Arts electronicques, Locarno 1987
I. TRAILERAWARD, 1. Preis für den ProSieben News-Trailer, (Text + Konzept), München 1993

Veröffentlichungen u.a:

Horst G. Ludwig: VOM BLAUEN REITER ZU FRISCH GESTRICHEN, Malerei in München im 20. Jahrhundert, München 1997
SKLAVEN KÜSST MAN NICHT, Katalog zur Ausstellung in der Galerie der Künstler, BBK München/ Obb., München 1990
Staatliche Kunsthalle Berlin: KUNST UND MEDIEN, Berlin 1984
NEUE HEIMAT, Katalog zur Ausstellung Galerie der Künstler, BBK München/ Obb., München 1983
BBK München/ Obb.: DIE ERSTEN JAHRE DER PROFESSIONALITÄT, München 1981

Diverse Ausstellungen im In- und Ausland u. a.:

Galerie U5 (München), Galerie Krupan (München), Galerie Schlappka (München), Haus der Kunst (München), Galerie der Künstler (München), Mohr-Villa (München), Galerie Akku (München), Kunstpark Ost Forum (München), Galerie Art Transfer (München), Eigenart (München), Galerie in der Au (München), Künstlerwerkstatt Lothringerstrasse (München), Galerie Ars Viva (Berlin), Staatliche Kunsthalle (Berlin), Galerie Zyndikat (Berlin), Galeriehaus (Hof), Neue Galerie Mühleninsel (Landshut), Galerie Maxwehr (Landshut), Galerie Türmle (Heidenheim), ARTIG Kunstverein (Velen), deltagalerie (Düsseldorf), Galerie Hemdendienst (Nürnberg), Künstlerhaus (Stuttgart), Kunstverein Hohenaschau, Movieclub (Turin), Haus der Jugend (Graz), The Exhibition Space (New York), Leonard Perlson Gallery (New York)

Veröffentlichungen als Buchautor u.a.:

HERR MAIER UND DIE STARS, München 2007
LIQUID IMAGES, (m. Michael Müller), in : Semiotics of the media, Berlin/ New York 1997
EDLE WILDE - ROTE TEUFEL, (m. Mathias Peipp), München (Heyne) 1997
KANNIBALE & LIEBE, (m. Karin Springer), in: Ed Gein. A quiet Man, München (belleville) 1996

HEINZ RÜHMANN - ICH BIN EIN ANHÄNGER DER STILLE, (Hg. m. Mathias Peipp), München (belleville) 1994
HUGH, ICH HABE GESPROCHEN - INDIANER IM FILM, (m. Mathias Peipp), in: Prärie-und Plainsindianer, Main 1993
REPERTOIRE. DIE ELEMENTE VON WENDERS' BILDER-ARBEIT, in: Wim Wenders, München (Heyne) 1990
THEORIE DER SYNTAGMATIK, in: diskurs film 1, München 1987
NARRATIVE UND OPTISCHE STRUKTUREN IM BEDEUTUNGSaufbau DES SPIELFILMS, Tübingen 1987

Filmografie u.a.:

DEUTSCH ODER POLNISCH, (Regie), Dokumentarfilm 90 Min., true lines 2007
NO TIME TO DIE (aka THE LAST RESPECT), (Co-Produzent), Kinofilm 90 Min., R: King Ampaw, true lines 2006
SUCK MY DICK. (Producer), Kinofilm 90 Min., R: Oskar Roehler, Helkon 2000
NICHTS ALS DIE WAHRHEIT, (Dramaturg), Kinofilm 100 Min., R: Roland Suso Richter, Helkon 1998
14 TAGE LEBENSLÄNGLICH, (Scriptconsulting), Kinofilm 100 Min., R: Roland Suso Richter, Helkon 1997
PRO MOVIE, (ausf. Produzent), wöchentl. Kinomagazin, Pro Sieben 1994-95
HEINZ RÜHMANN - KLEINER MANN GANZ GROSS, (Regie), Doku 90 Min., Pro Sieben 1994
WELTREISE EXTREM, (Producer), 9-teilige Dokuserie, Pro Sieben 1993
DISNEYCLUB, (Autor), Folgen 1-8, Bavaria 1990
PLASTIC-INDIANER NO 15, Künstlervideo zus. m. "Ex-Neue Heimat", 1987



Purple Haze Acryl und Sprühlack / Leinwand 100 x 140 cm 2006



TranslatorX 75 x 110 cm Acryl, Lack / Leinwand 2006

Bilder von Bernhard Springer in der Neuen Galerie Landshut 2006:



VORWANG L. DILLER	Friederike & Hwe	Aiko Okamoto
Kitchnapping: Anne Bleistiner und Heidrun Waadt	Peter Becker und Sustan Holmeier	Bernhard Springer

Sklassen küsst man nicht
1. bis 23. Juli 2006

NEUE GALERIE
Landshut e.V.



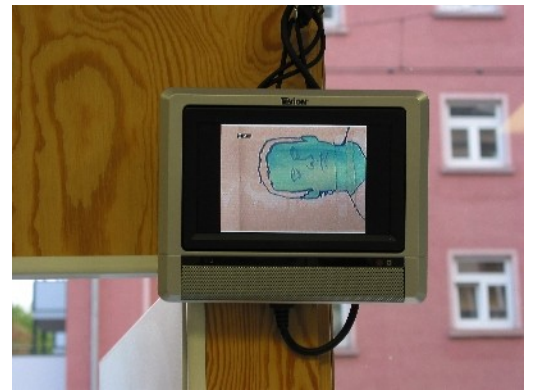


WOLFGANG LA BILLEN	Peter Becker und Stefan Holmeier	Aiko Okamoto
Kitchnapping: Anne Bleisteiner Heidrun Waadt	Friederike & Uwe	BERNHARD SPRINGER

Ausstellung vom
14. bis 20.10.2006

KUNSTRAUM SÜD
Frankfurt a. Main





 Wolfgang L. Diller	 Gerhard Prokop	 Aiko Okamoto
 Anne Bleisteiner	 Friederike & Uwe	 Bernhard Springer

Sklassen küsst man nicht 25.11. - 09.12.2007







